

schäftigt 100 Arbeiter, 10 Frauen und eine Dampfmaschine von 15 Pferdekraft; er stellte aus 3 Mechaniken und 13 Modelle.

5. O. Bruning (künstliches Elfenbein zu Claviaturen).

### c. Das Anerkennungsdiplom:

1. Ch. Monti in Paris (Claviaturen); derselbe hatte ausgestellt eine Claviatur und fünf Modelle.

2. Baruth in Lyon hatte exponirt: einen geradsaitigen Flügel mit eigener patentirter Mechanik, welche jedoch den Anforderungen der Jetztzeit nicht entspricht, ein schrägsaitiges Pianino von netter Gestalt, und ein Pianoquatuor mit Geigenclavierconstruction.

**Italien.** In der italienischen Abtheilung trat der Fleiss und die Intelligenz des Constructionensammlers und Pianofortefabrikanten Sievers von Neapel hervor. Derselbe hat sich besonders dadurch ein Verdienst erworben, dass er die Hammermechaniken aller Länder sammelte und in einem gut ausgestatteten Werke durch Zeichnungen und Erklärungen weiteren Kreisen vermittelte.

Es wurden hier folgende Preise bestimmt.

a. Fortschrittsmedaille: keine.

b. Verdienstmedaille:

1. Sievers in Neapel (von Geburt ein Russe); derselbe hatte ausgestellt: einen grossen geradsaitigen Flügel, einen kreuzsaitigen Salonflügel mit englischer Mechanik und ein halbobliques Pianino mit Hinterdämpfung. Die Verbesserung der Mechanik von Seiten des Herrn Sievers besteht einerseits in einer Feder zur Verbesserung der Repetition, andererseits in einer Zusammenschraubung der Eisenplatte und in der Anbringung eines Klangstabes auf derselben.

Desgleichen lag die erwähnte Constructionensammlung zur Ansicht aus.

2. Giovanni de Meglio figli aus Neapel für einen grossen kreuzsaitigen Flügel mit erweitertem Kasten nach der Bassseite hin und ein Pianino mit Vorderdämpfung. Mässiges Mittelgut.

3. Caldera & Brossi in Turin. Das Melopiano desselben fand grossen Beifall, trägt aber nach meiner Ueberzeugung keine künstlerischen Momente in sich; denn der Ton ist weder gesund noch schön und hat nur den Vorzug der Sonderbarkeit. Der Mechanismus, an einem sehr geringen italienischen Pianino und an einem englischen Flügel besserer Qualität angebracht, bestand darin, dass schnell zitternde Hämmerchen die Saiten in einem zarten tremulirenden Fortklingen erhielten. Kleine Blechhämmerchen sind nämlich an einem runden Messingstabe angebracht; feine Uhrfedern bewirken, dass jene